

# Standen die Weiden auf Privatgelände?

Ärger um gefälltte Bäume in der Nordstadt

VON SVENJA-A. MÖLLER

**Hamel.** „Ich verstehe das als mangelnde Sensibilität gegenüber der Natur“, sagt Rainer Sagawe. Bürger hätten ihn darauf hingewiesen, dass an der Subeke vor einigen Tagen Weiden gefällt worden wären, die weder krank noch eine Gefahr für die Öffentlichkeit gewesen sein sollen. „Der Subekebach ist in einer entsprechenden Karte der Stadt Hameln als schützenswertes Biotop verzeichnet“, sagt Sagawe. Die Weiden hätten laut Sagawe nicht gefällt werden dürfen.

Ein Pächter, der auf die Fällarbeiten aufmerksam geworden war, habe die Arbeiter sogar angesprochen. „Als der Pächter die Bediensteten der Stadt ansprach und darum bat, hier am Biotop bitte nichts zu fällen, wurde ihm geantwortet, dass dies ja auf dem Grund der Stadt Hameln stattfindet“, erklärt Sagawe.

Doch das sei nicht der Fall. Denn der Grenzverlauf sei, so Sagawe, an dieser Stelle recht undurchsichtig. „Der Pächter soll darauf hingewiesen haben, dass es eine Karte mit genauem Grenzverlauf nicht gebe, die Stadt habe die Grenze aus Kostengründen nicht genau aus-

messen lassen und nach seiner Auffassung stünden diese Weiden auf seinem der Bima gehörenden Pachtgrundstück“, erklärt Sagawe. Ende der letzten Woche sollte es laut Sagawe eigentlich einen Ortstermin mit dem Pächter und der Stadt geben, um den genauen Grenzverlauf zu klären. „Der Termin hat aber nicht stattgefunden“, so Sagawe. Dass die zwei Weiden gefällt wurden, findet Sagawe „beklagenswert“. Sie seien „ohne Not“ abgeholzt worden. „Weiden sind als Frühblüher wichtig für die Ernährung der Bienen, leicht geschädigte hohle Weiden bieten vielen Tieren Unterschlupf, sind wichtig für ein Biotop“, erklärt Sagawe. Und: „Deswegen finde ich es als BUND- und Nabu-Aktiver unverständlich und nicht nachvollziehbar, dass an diesem als Biotop ausgewiesenen Gebiet noch Fällungen vorgenommen werden.“

Die Stadt dementiert, dass die Weiden sich auf einem Privatgelände befänden: „Die Weide liegt eindeutig auf der Fläche der Stadt Hameln – eine entsprechende Rücksprache mit der Bima hat auch schon stattgefunden“, so eine Sprecherin der Stadt. Die Weiden seien aufgrund „der kommunalen



An der Subeke wurden zwei Weiden gefällt – für Rainer Sagawe „beklagenswert“.

Foto: pr

Verkehrssicherungspflicht“ entfernt worden. Dies sei durch die „Nähe zur Bebauung unumgänglich“ gewesen. Auch seien Teile des Stammes bereits abgebrochen gewesen. „Die Subeke, aber auch wirklich nur das Gewässer, ist ab sofort als gesetzlich geschütztes Biotop gemäß Paragraph 30 des Bundesnaturschutzgesetzes ausgewiesen. Dort sind Maßnahmen möglich, soweit sie das geschützte Biotop nicht beeinträchtigen“, so die Erklärung der Stadt.

## INFO

### Baumfäll-Liste verändert sich

**Im Stadtgebiet von Hameln werden im Winterhalbjahr 2015/2016 insgesamt 50 stadtbildprägende Bäume gefällt** – 15 Bäume davon befinden sich in der Kernstadt und 35 Bäume in den Ortschaften. Nach Gesprächen im Umweltausschuss wurde beschlossen, einen dritten Baum an der Julius-Wolff-Straße und vier Ahorne an der Deisterstraße stehen zu lassen. Aus einer anfänglichen Fällliste der Ortschaften sind acht Bäume an der Adolf-Redeker-Straße wieder herausgenommen worden. Sie sollen nun doch erhalten bleiben. Die Fällungen werden nun teilweise durch den städtischen Betriebshof und teilweise durch Fremdfirmen vorgenommen.

## Warenhaus-Mitarbeiter nehmen Dieb fest

Nach Faustschlag – Täter auf Fußboden fixiert

**Hamel.** In einem Warenhaus im Tiefgeschoss der Stadtgalerie hat sich am Montag gegen 10.50 Uhr ein räuberischer Diebstahl ereignet. Ein Hamelner (27) habe die Kassenzene passiert, ohne die in einem Rucksack und in vier Tüten

verstaute Ware zu bezahlen, teilte die Polizei mit. Als ein Mitarbeiter des Warenhauses den mutmaßlichen Ladendieb ansprach, schlug der 27-jährige Deutsche dem Mann mit der Faust gegen den Oberkörper. Bei dem Versuch, aus dem Ge-

schäft zu flüchten, wurde der Täter von mehreren Mitarbeitern geschnappt, auf dem Boden fixiert und bis zum Eintreffen von mehreren alarmierten Streifenwagenbesatzungen festgehalten. Der Hamelner wurde zur Wache gebracht. *ube*

## Sterne, Planeten und ferne Welten

Antworten über das Universum bei der Kinderleicht-Akademie

**Hamel.** „Die Sterne, die wir heute sehen, sind schon lange erloschen und tot.“ Diesen Satz hört man immer wieder, wenn es um das Thema Sterne geht. Aber stimmt er eigentlich? Sind die Sterne, die wir heute am Nachthimmel sehen können, tatsächlich schon lange

verglüht? Und wenn sie schon lange nicht mehr existieren – warum sehen wir sie dann noch Nacht für Nacht? Fragen rund um die Galaxie, um Sterne, Monde, Sonnen, aber auch um Lichtgeschwindigkeit und die unendliche Weite des Alls klären Isabell Schäfer und Dirk Schle-

sier bei der nächsten Kinderleicht-Akademie der Dewezet. In ihrem Vortrag „Leuchtendes Universum – Wie alt ist das Licht?“, am Donnerstag, 25. Februar, klären die beiden Experten vom Planetarium in Wolfsburg darüber auf, wie lange das Licht des Plutos zu uns braucht und wie alt es ist, bevor es bei uns zu sehen ist. So viel sei an dieser Stelle schon verraten: Licht ist extrem schnell. In nur einer Sekunde schafft es etwa sieben Runden um die Erde und ein Licht, das ein Astronaut auf dem Mond aussenden würde, wäre in nur 1 1/3 Sekunden auf der Erde zu sehen. Und trotzdem ist das Licht der Sterne schon sehr lange unterwegs, ehe wir es sehen können. Isabell Schäfer und Dirk Schlesier vom Planetarium werden anhand von Beispielen den Weg des Lichts anschaulich erklären. Ihr Vortrag rund um das Universum ist der letzte in der aktuellen Reihe der Kinderleicht-Akademie. *sak*



Was leuchtet da im All? Das klärt die Kinderleicht-Akademie. Foto: dpa

21. Januar bis 14. Februar 2016 • Bürgergarten Hameln

## Hamelner Eisvergnügen

**21. Januar - 21. Februar Bürgergarten Hameln**

- 1.000 m² Fläche
- täglich geöffnet:  
Mo - Mi 13.00 - 19.00 Uhr  
Do - Fr 13.00 - 22.00 Uhr  
Sa 10.00 - 22.00 Uhr  
So 10.00 - 20.00 Uhr
- Schlittschuhverleih und Gastronomie
- Mehr Infos auf [www.eisvergnuegen-hameln.de](http://www.eisvergnuegen-hameln.de)

## Verlängerung bis Sonntag, 21. Februar

**Eisstockschießen für Jedermann**  
Freitag bis Sonntag ab 18 Uhr

**Schlittschuhtraining, Samstag 9 - 10 Uhr**

**Ü60 Laufzeit, Sonntag 9 - 10 Uhr**

**Schulen und Kindergärten, Mo - Fr 8 - 14.30 Uhr**

täglich durchgehend geöffnet:

- Glühwein, Kaffeespezialitäten, warme und kalte Speisen in der Gastronomie direkt an der Eisbahn
- Firmenevents, Kindergeburtstage

► **Termin:** Der Vortrag beginnt am Donnerstag, 25. Februar, um 16 Uhr im Medienraum der Dewezet (Osterstraße). Einlass ist bereits 15 Minuten zuvor. Kinder zahlen 5 Euro Eintritt.